



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Lehramt Regelschule JM Erweiterungsprüfung

147 Sozialkunde

PO-Version 2010

Inhaltsverzeichnis

BASOZ 11	Einführung in die Soziologie	3
BASOZ 21	Soziologische Theorie I	5
BASOZ 43	Spezielle Soziologien I für Ergänzungsfach und Lehramt	7
BASOZ 44	Spezielle Soziologien II für Ergänzungsfach und Lehramt	9
LAPOL 1-R	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Politikwissenschaft - schriftliche Prüfung	11
LASOZ 0.3R	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Soziologie - mündliche Prüfung	12
LAWiWiS.1	Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	14
LAWiWiS.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	16
LAWiWiS.3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	18
LAWiWiS.4	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	20
LAWiWiS.5R	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Wirtschaftswissenschaften - mündliche Prüfung	22
POL 210	Basismodul Politische Systeme	23
POL 220	Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte	25
POL 230	Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft	27
POL 240	Basismodul Internationale Beziehungen	29
POL 250	Basismodul Europäische Studien	31
POL 260	Basismodul Internationale Organisationen	33
POL 270	Basismodul Europäische Studien / Internationale Organisationen	35
POL DI 200	Fachdidaktik Sozialkunde I Einführung in die Fachdidaktik	37
POL DI500R	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Fachdidaktik: Politikforschung/ Examensvorbereitung und -durchführung	40
	Abkürzungen	42

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul BASOZ 11 Einführung in die Soziologie	
Modulcode	BASOZ 11
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Soziologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Sociology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 13 Soziologisches Praktikum 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Wozu Soziologie? VL Schlüsselprobleme der Soziologie Tutorium Schlüsselprobleme der Soziologie (Pflicht)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die grundlegenden Denkfiguren der Soziologie. Überblick über die Entwicklung und das Profil des Faches. Die Vorlesung „Wozu Soziologie“ zielt auf eine Auseinandersetzung mit den Zielvorstellungen und Grundannahmen soziologischer Forschung bezüglich des eigenen Gegenstandsbereiches und vermittelt einen Überblick über den Praxisgehalt und den Praxisbegriff der Soziologie. Die Vorlesung „Schlüsselprobleme der Soziologie“ liefert eine begriffsorientierte Einführung in das Fach. Sie zielt auf eine grundlegende Orientierung im soziologischen Denken und vermittelt elementares Basiswissen für die darauf folgenden Lehrveranstaltungen. Sie soll den Teilnehmenden zu einer selbständigen Orientierung innerhalb des Faches verhelfen.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Aneignung grundlegender Inhalte soziologischen Denkens. Einübung des „soziologischen Blicks“ (bspw. über die Analyse der Tagespresse zu einem Thema). Selbständige Orientierung in den Grundkoordinaten des Faches, Überblick über die unterschiedlichen Paradigmen und Vorgehensweisen des Faches sowie die Entwicklung eines Verständnisses vom Praxisbegriff des Faches.</p> <p>Ziel ist eine Aneignung des Grundverständnisses soziologischen Denkens, der zu einer eigenständigen Auseinandersetzung mit den Inhalten des Faches befähigt und auf die weiteren Semester vorbereitet.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, aktive Teilnahme an den Tutorien, Übungsaufgaben in Tutorien. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur in Vorlesung „Schlüsselprobleme der Soziologie“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird empfohlen das Seminar im ersten Studienjahr zu belegen.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BASOZ 21 Soziologische Theorie I	
Modulcode	BASOZ 21
Modultitel (deutsch)	Soziologische Theorie I
Modultitel (englisch)	Sociological Theory I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Soziologische Theorien (jedes SoSe) S Soziologische Theorien (jedes Semester) Tutorium Soziologische Theorien (fakultativ)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Forschungsfragen behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der soziologischen Theorie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)

Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der soziologischen Theorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze; Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der allgemeinen Soziologie, der speziellen Teilbereiche der Soziologie und zur Anwendung soziologischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung soziologischer Texte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme am Seminar umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Abschlussnote setzt sich zusammen aus den Teilleistungen aus Vorlesung und Seminar. Gewichtung: Vorlesungstestat (30%); eine Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 min) (70%); die Seminarleistung muss verschieden von der in BASOZ 22 sein
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BASOZ 43 Spezielle Soziologien I für Ergänzungsfach und Lehramt	
Modulcode	BASOZ 43
Modultitel (deutsch)	Spezielle Soziologien I für Ergänzungsfach und Lehramt
Modultitel (englisch)	Specific Sociologies I for Sociology as supplementary Subject
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul leistet – je nach Interesse des/der Studierenden – einen tieferen Einblick in mindestens ein Teilgebiet der Soziologie. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in den Gegenstandsbereich und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n). Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den zwei Seminaren. Diese umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BASOZ 44 Spezielle Soziologien II für Ergänzungsfach und Lehramt	
Modulcode	BASOZ 44
Modultitel (deutsch)	Spezielle Soziologien II für Ergänzungsfach und Lehramt
Modultitel (englisch)	Specific Sociologies II for Sociology as supplementary Subject
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul leistet – je nach Interesse des/der Studierenden – einen vertieften Einblick in mindestens ein Teilgebiet der Soziologie. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in den Gegenstandsbereich und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n). Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den zwei Seminaren. Diese umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul LAPOL 1-R Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Politikwissenschaft - schriftliche Prüfung	
Modulcode	LAPOL 1-R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Politikwissenschaft - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module Civic Education - Political Science
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 LR Sozialkunde
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Konsultationen; Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 6 h 144 h
Inhalte	Am Anfang des Semesters werden 3 Rahmenthemen bekannt gegeben, auf die sich die Studierenden mit Hilfe eines Lektürekansons selbständig vorbereiten. Als Hilfestellung wird zu jedem Thema eine zweistündige Konsultation angeboten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in einen Kernbereich der Politikwissenschaft einzuarbeiten. Sie dokumentieren in der Klausur, dass sie grundlegende Fragestellungen der Politikwissenschaft problemorientiert und mit Rückgriff auf die Forschungsliteratur erörtern können.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	4-stündige Klausur. In der schriftlichen Prüfung werden drei Themen zur Wahl gestellt.

Modul LASOZ 0.3R Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Soziologie - mündliche Prüfung	
Modulcode	LASOZ 0.3R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Soziologie - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module Civic Education - Sociology
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 LR Sozialkunde
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LR Sozialkunde: Pflichtmodul für Studierende mit Wahlvertiefung Soziologie
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Examenskolloquium, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 10 h 140 h
Inhalte	Das Modul setzt sich aus einem Examenskolloquium und eigenständiger Textlektüre zusammen. In Rück- und Absprache mit einem gewählten Dozenten - entsprechend der Spezialisierung sollte dies sinnvoller Weise der modulverantwortliche Professor sein - wird eine Lektüreliste erstellt. Diese Lektüreliste ist zugleich Hauptgegenstand der mündlichen Staatsprüfung im Bereich Soziologie.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs.2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Pro Spezialisierung werden prüfungsvorbereitend zwei Veranstaltungen (Examenskolloquium) angeboten, in denen die Studierenden die aus dem Selbststudium resultierenden Fragen diskutieren können. Die Studierenden sollen so über ein Standbein (vertiefte Kenntnisse in einer Speziellen Soziologie) und ein Spielbein (breites Überblickswissen über Fragestellungen und Herangehensweisen der Soziologie) verfügen.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Staatsprüfung (30 Minuten). Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften <i>oder</i> Soziologie. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den gewählten Bereich für die mündliche Prüfung an.
---	--

Modul LAWiWiS.1 Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	
Modulcode	LAWiWiS.1
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Modultitel (englisch)	Basics of Economic and Social History
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Rolf Walter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung
Leistungspunkte (ECTS credits)	4 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	120 h 30 h 90 h
Inhalte	Analyse der langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung und des strukturellen Wandels. Sektorale und faktorale Veränderungen von Wirtschaft und Gesellschaft. Industrialisierungskluster im Vergleich. Bedeutende Innovationen und Zäsuren in der Wirtschaftsgeschichte Deutschlands, Europas und der Welt. Wirtschaftssysteme im Vergleich.
Lern- und Qualifikationsziele	Theoretische und empirische Erfassung und Bewertung raum-zeitlicher Phänomene. Beurteilung sozioökonomischer Prozesse anhand mikro- und makroökonomischer Indikatoren. Identifizierung der Triebkräfte nachhaltigen Wirtschaftswachstums.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur (100 %)

<p>Zusätzliche Informationen zum Modul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde:</p>	<p>Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) geht das beste in die Fachendnote ein. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.</p> <p>147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) gehen die beiden besten in die Fachendnote ein. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
<p>Empfohlene Literatur</p>	<p>Rolf Walter: Wirtschaftsgeschichte. Vom Merkantilismus bis zur Gegenwart, 4. Aufl, Köln/Weimar/Wien 2003. Ders. (Hg.): Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 2. Aufl., Paderborn 2007.</p>
<p>Unterrichtssprache</p>	<p>k.A.</p>

Modul LAWiWiS.2 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Modulcode	LAWiWiS.2
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Modultitel (englisch)	Introduction to Political Economics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rupert Windisch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS) Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Einführung in grundlegende Begriffe und Zusammenhänge der Volkswirtschaftslehre unter Hervorhebung mikroökonomischer Sachverhalte.
Lern- und Qualifikationsziele	Wecken eines nachhaltigen Interesses an volkswirtschaftlichen Fragestellungen, Festigung eines grundlegenden volkswirtschaftlichen Verständnisses.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	90-minütige Klausur (100 %)

<p>Zusätzliche Informationen zum Modul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) geht das beste in die Fachendnote ein. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.</p> <p>147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) gehen die beiden besten in die Fachendnote ein. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.</p>	
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul LAWiWiS.3 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	
Modulcode	LAWiWiS.3
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (englisch)	Introduction to Business Administration
Modul-Verantwortliche/r	N.N. (Juniorprofessur Betriebswirtschaftslehre für die Nebenfachausbildung)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: LAWiWiS.1, LAWiWiS.2 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: LAWiWiS.1, LAWiWiS.2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS) Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 90 h 60 h
Inhalte	Grundlegende Begriffe und Modelle der betriebswirtschaftlichen Theorie der Unternehmung
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse über die Modellierung einzelwirtschaftlichen Handelns in Unternehmen erwerben.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur (100 %)

<p>Zusätzliche Informationen zum Modul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p> <p>147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p>	
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul LAWiWiS.4 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	
Modulcode	LAWiWiS.4
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Modultitel (englisch)	Introduction to Economic Policy
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Freytag
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: LAWiWiS.1, LAWiWiS.2 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: LAWiWiS.1, LAWiWiS.2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS) Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Es werden Ziele, Methoden und Konzepte der Wirtschaftspolitik vor dem Hintergrund der Globalisierung behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Es wird ein Grundverständnis für ordnungsökonomische und wirtschaftspolitische Zusammenhänge vermittelt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur (100 %)

<p>Zusätzliche Informationen zum Modul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde:</p>	<p>Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p> <p>147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
<p>Empfohlene Literatur</p>	<p>wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben</p>
<p>Unterrichtssprache</p>	<p>k.A.</p>

Modul LAWiWiS.5R Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Wirtschaftswissenschaften - mündliche Prüfung	
Modulcode	LAWiWiS.5R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Wirtschaftswissenschaften - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module Civic Education -Economics
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 LR Sozialkunde
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LR Sozialkunde: Pflichtmodul für Studierende mit Wahlvertiefung Wirtschaftswissenschaften
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Examenskolloquium, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	5 h
- Selbststudium	145 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul besteht aus einem Examenskolloquium beim gewählten Prüfer und eigenständiger Textlektüre. Im Examenskolloquium wird eine Lektüreliste erstellt, die zugleich Hauptgegenstand der mündlichen Staatsprüfung im Bereich Wirtschaftswissenschaften ist.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. In Vorbereitung auf die Teilprüfung Staatsprüfung Sozialkunde im Bereich Wirtschaftswissenschaften erweitern und vertiefen die Studierenden im Selbststudium ihre Kenntnisse.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Staatsprüfung (30 Minuten). Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften <i>oder</i> Soziologie. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den gewählten Bereich für die mündliche Prüfung an.

Modul POL 210 Basismodul Politische Systeme	
Modulcode	POL 210
Modultitel (deutsch)	Basismodul Politische Systeme
Modultitel (englisch)	Political Systems
Modul-Verantwortliche/r	LehrstuhlinhaberIn Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine 147 LA Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine 147 LA Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (auslaufend): Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung widmet sich dem deutschen politischen System im europäischen Kontext. Im Mittelpunkt stehen staatliche Institutionen (politiy) sowie Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics). Darüber hinaus lernen die Studierenden wichtige Konzepte und Erklärungsansätze kennen, mit denen der Wandel des deutschen politischen Systems in vergleichender europäischer Perspektive analysiert werden kann. Im begleitenden Proseminar werden die Kenntnisse aus der Vorlesung anwendungsorientiert vertieft und gefestigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Den Studierenden werden Grundkenntnisse des deutschen politischen Systems in vergleichender Perspektive vermittelt. Sie lernen Grundbegriffe und zentrale analytische Konzepte der politischen Systemlehre kennen. In den vorlesungsbegleitenden Proseminaren werden die Fähigkeiten der Studierenden zur selbstständigen Analyse politischer Systeme in mündlicher und schriftlicher Form geschult.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Vorlesung: Klausur (40%) Seminar (60%): Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbaren Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Wird die Hausarbeit im 1. Versuch mit nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 Lehramt Regelschule Erweiterungsprüfung Sozialkunde: Alle belegten Module gehen in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	Gabriel, Oscar W./Everhard Holtmann (Hg.). 2005. Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. Auflage. München: Oldenbourg; Rudzio, Wolfgang. 2011. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Schmidt, Manfred G. 2011. Das politische System Deutschlands. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Modul POL 220 Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte	
Modulcode	POL 220
Modultitel (deutsch)	Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte
Modultitel (englisch)	Political Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine 147 Lehramt Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 100, POL 120 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 100 147 Lehramt Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine 147 LA Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (auslaufend): Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Die Vorlesung setzt sich überblicksartig mit Epochen der Ideengeschichte, Grundbegriffen des politischen Denkens und moderner politischer Theorie auseinander. Im Seminar werden die Grundkenntnisse über das politische Denken von Klassikern der Ideengeschichte und systematische Fragen und Begriffe der politischen Theorie und Philosophie vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich ein breites Basiswissen über Fragestellungen, Methoden und Entwicklungslinien der politischen Theorie an. Daneben steht die Schulung in Textverständnis und Argumentationsweisen im Mittelpunkt des Moduls. Mit Blick auf aktuelle Probleme soll zudem die Herausbildung eines an zentralen Positionen und Begriffen orientierten Urteilsvermögens gefördert werden.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur und Hausarbeit (je 50 % der Modulnote) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 Lehramt Regelschule Erweiterungsprüfung Sozialkunde: Alle belegten Module gehen in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 230 Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft	
Modulcode	POL 230
Modultitel (deutsch)	Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft
Modultitel (englisch)	Comparative Politics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Hilpert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 210 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 210
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul (zu belegen ist entweder POL 230 oder POL 280) 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (auslaufend): Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 4 SWS, die Dauer jedes Seminars beträgt ½ Semester), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Methoden und Theorien des Vergleichs: In dem Seminar wird grundlegend in die Methoden des Vergleichs in der Politikwissenschaft eingeführt, damit soll die Fähigkeit zur sicheren Anwendung der Methoden und Grundbegriffe der Vergleichenden Politikwissenschaft erworben werden. Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Aufbauend auf die „Methoden des Vergleichs“ werden die theoretischen Perspektiven der Vergleichenden Politikwissenschaft und deren Anwendung anhand empirischer Beispiele zum Verhältnis von Politik und Wirtschaft und Gesellschaft (Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Innovations- und Strukturpolitik, Bedeutung der Weltmärkte und regionale Politik, Regieren und Verwalten) vertiefend behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Methoden und Theorien des Vergleichs: Kenntnisse und Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Grundbegriffe der Vergleichenden Politikwissenschaft. Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Anwendung der Methoden und Grundbegriffe der Vergleichenden Politikwissenschaft.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Methoden und Theorien des Vergleichs: Abschluss durch zweiteilige Klausur 16,5% (Wissensprüfung - Teil A, Systematik - Teil B, zusammen 16,5%). Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Abschluss durch zweiteilige Klausur 83,5% (Wissensüberprüfung - Teil A (33,5%), Anwendung von Wissen und Methoden - Teil B (50%). Teil B kann ggf auch durch Anfertigung einer Hausklausur erbracht werden.) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul POL 240 Basismodul Internationale Beziehungen	
Modulcode	POL 240
Modultitel (deutsch)	Basismodul Internationale Beziehungen
Modultitel (englisch)	International Relations
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine 147 Lehramt Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 100, POL 120 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 100, POL 120 147 Lehramt Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine 147 Lehramt Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (auslaufend): Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung führt die Studierenden in die Grundlagen des Studiums der Internationalen Beziehungen ein und behandelt die Geschichte der Teildisziplin, Theoriebegriff und Theoriebildung, Analyseebenen sowie dann v.a. die klassischen IB-Theorien. Die Seminare orientieren sich am wechselnden Semesterthema des Lehrstuhls, das jeweils eine der Theorien zur Grundlage macht. Hier werden in einer breiten Palette von Themenfeldern die Theorien zumeist in Fallbeispielen angewendet oder weitere Bereichstheorien vorgestellt und vertieft.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die zentralen Theorien Internationaler Beziehungen. Sie lernen die Theorien am konkreten Fall methodisch fundiert anwenden, diese kritisch und vergleichend zu reflektieren und ihre Erkenntnisse in mündlicher wie schriftlicher Form zu präsentieren. In Lektürekursen werden Textverständnis, -interpretation und -kritik in vergleichender Perspektive geschult.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur in der Vorlesung (50 %) und Seminarleistung (50 %). Die Seminarleistung setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapier, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 Lehramt Regelschule Erweiterungsprüfung Sozialkunde: Alle belegten Module gehen in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	siehe aktuellen Veranstaltungsplan

Modul POL 250 Basismodul Europäische Studien	
Modulcode	POL 250
Modultitel (deutsch)	Basismodul Europäische Studien
Modultitel (englisch)	European Studies
Modul-Verantwortliche/r	Apl. Prof. Dr. Olaf Leiß
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 100, POL 120 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 100 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 100, POL 120 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Tutorium (Lesekurs, 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Basismodul Europäische Studien bietet einen Überblick über die europäische Integration, die EU Institutionen, das Policy-Making in der EU und die Effekte der europäischen Integration in Mitgliedstaaten und internationaler Politik. Im Tutorium werden Texte diskutiert, die den Inhalt der Vorlesung vertiefen.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zur Europäischen Union und kennen die politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse der europäischen Integration. Die tutorielle Betreuung zielt auf eine intensivere Reflexion des Lehrstoffs und die Verbesserung der Lesefähigkeit der Studierenden sowie ihrer Diskussionsfähigkeit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme und Erfüllung der Tutoriumsaufgaben (Literaturzusammenfassungen, Präsentationen oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Aus dem Wahlpflichtbereich des Grundstudiums gehen Module im Umfang von 15 LP in die Fachendnote ein. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: Alle belegten Module gehen in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 260 Basismodul Internationale Organisationen	
Modulcode	POL 260
Modultitel (deutsch)	Basismodul Internationale Organisationen
Modultitel (englisch)	International Organisations
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 100, POL 120 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 100 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 100, POL 120 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Tutorium (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Basismodul gibt einen Überblick zu den Grundlagen, Theorien, Institutionen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen. Diese sind fundamental mit der Analyse der Globalisierung und neuen Steuerungsansätzen des so genannten „Global Governance“ verbunden. Im Tutorium werden a. „klassische“ sowie forschungsrelevante aktuelle Texte diskutiert, die den Inhalt der Vorlesung vertiefen oder b. simulationsgestützte Übungen zur Praxis internationaler Organisation und multilateralen Verhandeln durchgeführt.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf den Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zur Ideengeschichte, der institutionellen Herausbildung und Ausdifferenzierung sowie der Theorie und Praxis ausgewählter internationaler Organisationen. Gleichzeitig werden grundlegende Elemente eines Orientierungswissens vermittelt, dass die Studierenden in die Lage versetzt, Globalisierungsprozesse und deren politische Steuerung verstehen zu können. Die tutorielle Betreuung zielt auf eine intensivere Reflexion, Aneignung und Anwendung des Lehrstoffs bei Verbesserung der Lese- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme und Erfüllung der Tutoriumsaufgaben (Literaturzusammenfassungen, Präsentationen oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Aus dem Wahlpflichtbereich des Grundstudiums gehen Module im Umfang von 15 LP in die Fachendnote ein. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: Alle belegten Module gehen in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 270 Basismodul Europäische Studien / Internationale Organisationen	
Modulcode	POL 270
Modultitel (deutsch)	Basismodul Europäische Studien / Internationale Organisationen
Modultitel (englisch)	European Studies / International Organisations
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Manuel Fröhlich, in Vertretung: PD Dr. Olaf Leiß
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 120 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 120 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 350 und POL 351 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP

Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Mit diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die Institutionen der Europäischen Union und das Policy-Making in der EU sowie über die Theorie und Praxis internationaler Organisationen. Darüber hinaus werden Fragen der Globalisierung und Aspekte des Global Governance-Diskurses behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum politischen System und der Arbeitsweise der Europäischen Union sowie zur Funktionsweise internationaler Organisationen. Sie lernen die wesentlichen Theorien und Ansätze zur Analyse der EU kennen und eignen sich Basiswissen zu den Grundlagen, Institutionen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen an. Die Studierenden werden am Ende des Moduls zudem über das nötige Orientierungswissen verfügen, um Globalisierungsprozesse und deren politische Steuerung verstehen zu können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 Klausuren (je 50 % der Modulnote) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL DI 200 Fachdidaktik Sozialkunde I Einführung in die Fachdidaktik	
Modulcode	POL DI 200
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik Sozialkunde I Einführung in die Fachdidaktik
Modultitel (englisch)	Didactics of Civic Education - Introduction to didactics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael May
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 100 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL 100 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsprüfung : keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung : keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL DI 300, POL DI 400 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL DI 300, POL DI 400 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsprüfung: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V: Politik unterrichten: Ziele, Inhalte und Methoden der politischen Bildung (2 SWS) S: Erprobung und Reflexion ausgewählter Unterrichtsplanungen (2 SWS) Ü (Tutorium): Anfertigen eigener Unterrichtsplanung (2 SWS) Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	60 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>In der Vorlesung werden Ziele, Inhalte und Methoden der schulischen politischen Bildung in ihrem Implikationszusammenhang vorgestellt. Zudem werden grundlegende Unterrichtsstile (z.B. instruierend vs. situiert) besprochen. Auch Fragen der Evaluation und Diagnostik von Lernprozessen (Heterogenität und Inklusion) werden behandelt.</p> <p>Unter Hinzuziehung des Wissens aus der Vorlesung dient das Proseminar dazu, schriftliche Unterrichtsplanungen oder beobachtete/protokollierte Unterrichtsprozesse zu reflektieren. Die Studierenden sollen erkennen können, welche Aufbaumerkmale, politikdidaktische Prinzipien, Anforderungssituationen, Implikationszusammenhänge, etc. eine gegebene Unterrichtsplanung oder ein gegebener Unterrichtsverlauf aufweist – oder nicht aufweist.</p> <p>Das Tutorium dient der Vertiefung des in Vorlesung und Seminar vermittelten Wissens. Zudem werden hier erste eigene Unterrichtsentwürfe entwickelt (didaktisch-methodische Analyse).</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Grundsätze politischer Bildung in der Demokratie und die Arbeitsfelder der Politikdidaktik, sie üben die kriteriengeleitete Reflexion, Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen der politischen Bildung.</p> <p>In besonderer Weise steht in diesem Modul die Entwicklung didaktischer Analysekompetenz (theoriegeleitete Reflexion) im Fokus, die darin besteht, unter Zuhilfenahme politikdidaktischer Kriterien politisch-sozialwissenschaftliche Unterrichtsarrangements (Kompositionen von Zielen, Inhalten, Methoden, Medien) sowie Unterrichtsverläufe zu reflektieren, d.h. theoriegeleitet zu überdenken.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>regelmäßige, aktive Teilnahme (z.B. Unterrichtssimulation, Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Die Modulnote setzt sich zusammen aus der Klausur oder anderen adäquaten Leistungen (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper) (70%) und der Seminarnote (z.B. Moderation, Referat, Simulation) (30%). Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilleistung muss bestanden werden.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>

Empfohlene Literatur	<p>May, M. (2011): Kompetenzorientiert unterrichten – Anforderungssituationen als didaktisches Zentrum politisch-sozialwissenschaftlichen Unterrichts. In: Gesellschaft – Wirtschaft – Politik (GWP). Jg. 60, Heft 1. 123-134</p> <p>Reinhardt, S. (2012): Politik-Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Cornelsen Scriptor. Berlin.</p> <p>Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) (2007 oder neuer): Politik-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Cornelsen Scriptor. Berlin.</p> <p>Sander Wolfgang (Hrsg.) (2014): Handbuch politische Bildung. 4. Aufl. (= Schriftenreihe der BpB, Bd. 476). BpB. Bonn</p>
Unterrichtssprache	deutsch

Modul POL DI500R Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Fachdidaktik: Politikforschung/ Examensvorbereitung und -durchführung	
Modulcode	POL DI500R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Fachdidaktik: Politikforschung/ Examensvorbereitung und -durchführung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module Civic Education didactics
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 LR Sozialkunde
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde Erweiterungsprüfung: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Politische Lern- und Entwicklungsprozesse (2 SWS), S: Lektürekurs: Klassiker der Politikdidaktik – Grundlagen und Gestaltung politischer Lern- und Entwicklungsprozesse (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 45 h 105 h
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus einem Lektürekurs und einem Seminar. Der Lektürekurs wird parallel zum Oberseminar besucht, Er setzt sich wiederholend mit grundlegenden Texten zum politisch-demokratischen Lernen auseinander. In ihm werden die theoretischen Grundlagen des Lernens in der politischen Bildung sowie die klassischen Prinzipien der Politikdidaktik vertiefend erschlossen und diskutiert.</p> <p>Im Seminar des Moduls stehen die Ergebnisse der politischen und sozialwissenschaftlichen Lern- und Sozialisationsforschung sowie deren Nutzbarmachung für die Analyse fachunterrichtlicher Prozesse im Mittelpunkt. Fragen der methodischen und inhaltlichen Erfassung von Heterogenität im Klassenzimmer kommen dabei im besonderen Maße zum Tragen. Hierzu sollen beispielsweise Kompetenzentwicklungsmodelle, Präkonzepte, Politisierungstypen aus der empirischen Forschung in den Mittelpunkt rücken und danach befragt werden, inwiefern sie hilfreich für die Lern- und Lernprozessanalyse und somit auch das Aufgabenfeld der Diagnostik sind. Ein Rückbezug zu Planungsfragen wird ebenfalls realisiert.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Die Lern- und Qualifikationsziele sind im § 3 Abs. 3 der Staatsprüfungsordnung für das Lehramt an Gymnasien festgelegt. Fähigkeiten, die im Zusammenhang mit der Analyse von politischen Lern- und Entwicklungsprozessen stehen, erfahren im Anschluss an den inhaltlichen Modulschwerpunkt besondere Beachtung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten) Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf Grundlagen und Fragestellungen der Fachdidaktik, insbesondere auf grundlegende Elemente des Fachunterrichts an der Regelschule unter Berücksichtigung der im Praxissemester erlangten Einblicke in die Unterrichtswirklichkeit.
Empfohlene Literatur	May, Michael/Schattschneider, Jessica (Hg.) (2011): Klassiker der Politikdidaktik neu gelesen. Originale und Kommentare. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag. Zurstrassen, Bettina (Hg.) (2011): Was passiert im Klassenzimmer? Methoden zur Evaluation, Diagnostik und Erforschung des sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag
Unterrichtssprache	deutsch

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
T....	Tutorium
Tu....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester